

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bild 15 und 16
(Tafel IX
und X).

19. September die Arbeiten der Bauunternehmung Grün & Bilfinger, Mannheim, die bis Anfang Mai 1915 das Bauwerk eingleisig betriebsfähig machte.

Bild 17
(Tafel X).

Die Aufräumungsarbeiten an dem zwischen M o h o n und C h a r l e - v i l l e gelegenen Tunnel, dessen Gewölbe im Innern auf 25 m Länge durchschlagen war, führten fünf Kompagnien vom 17. September ab durch stufenförmigen Abbau der über der Sprengstelle lagernden Erdmassen aus. Sie hatten eine Mächtigkeit von etwa 15 m und erforderten die Beseitigung von über 15 000 cbm Boden. Nachdem am 6. Oktober der eingleisige Betrieb durch den Tunnel aufgenommen war, verschüttete am 8. Oktober nachstürzendes Erdreich das freigelegte Tunnelgleis von neuem und zwang zur vorübergehenden Einstellung des Zugverkehrs auf etwa 12 Stunden.

Ähnlich wurde der im Innern auf 22 m Länge eingestürzte Tunnel bei S o m m e - P y wiederhergestellt. Die Eisenbahnbaukompagnien 19

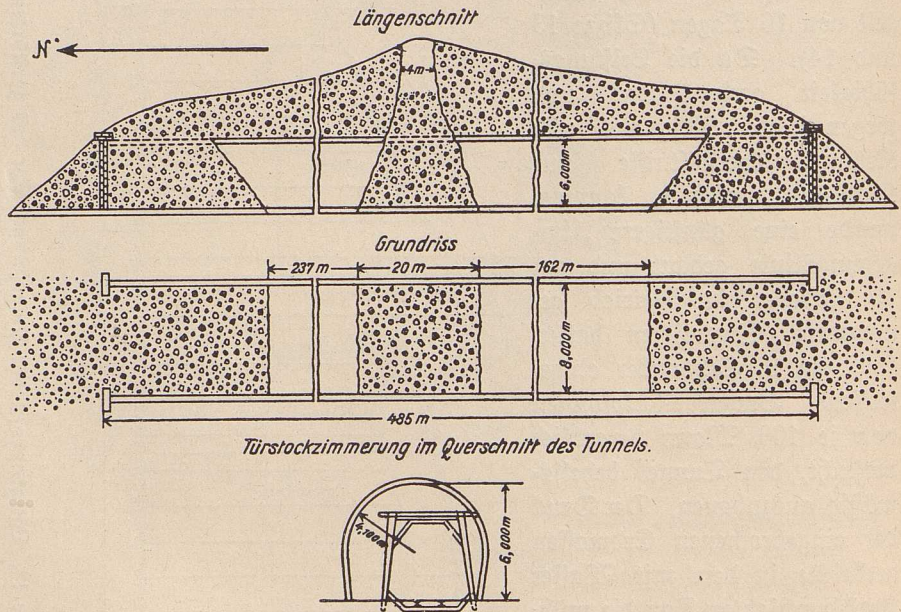


Bild 18
(Tafel XI).

und 20 sowie Reserve-Eisenbahnbaukompagnie 12 entfernten in der Zeit vom 23. September bis 10. Oktober die über der Einbruchsstelle lagernden Erdmassen von 8½ m Höhe, wobei etwa 6500 cbm kalksteinhaltiger Boden abgetragen werden mußte. Seine Bearbeitung konnte bei dem vielfach herrschenden Regenwetter nur mit großen Anstrengungen erfolgen.